



BLUTSPENDE SRK
ZENTRALSCHWEIZ

JAHRESBERICHT

REGIONALER BLUTSPENDEDIENTST ZENTRALSCHWEIZ SRK

2020



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht Regionaler Blutspendedienst
Zentralschweiz SRK

Die Stiftung	4	QM/Labor	18-19
Unser Team	5	Personelles	20
Vorwort	6-7	Teamanlass	21
Statistik	8	Interview Ursula Pompe	22
Blutspendemobil	9-10	Interview Ezdehar Hashem	23
Dank	11	Jahresrechnung	24
Interview Corinne Bosshard	12	Interview Kathrin Brunner	25
Einblicktag	13	Ausstellungen	26
Interview Nicole Felder	14	Interview Stella Vrbanovic	27
Die spezielle Blutspende	15	Interview Irene Wyss	28
Führungen	16	Glossar	29-30
Interview Carmen Bösch	17	Aktuelles Organigramm	31

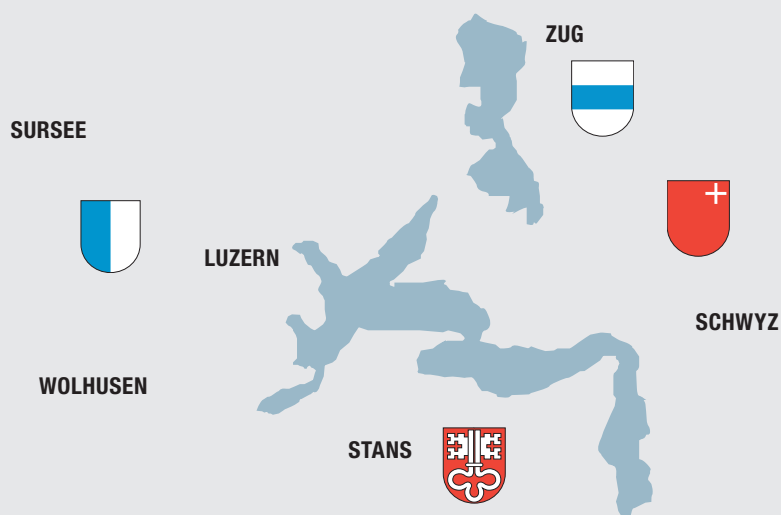
DIE STIFTUNG

Stiftung Reg. Blutspendedienst Zentralschweiz SRK
Maihofstrasse 1
6004 Luzern

Telefon 041 418 70 20
Email blutspendedienst@bsd-luzern.ch
Internet www.bsd-luzern.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Blutspendedienst Zentralschweiz SRK
Gestaltung und Druck: Druckerei Ebikon AG
Texte: Mitarbeiter/innen



BLUTSPENDENZENTREN

Reg. Blutspendezentrum Luzern

Maihofstrasse 1
6004 Luzern
041 418 70 20

Blutspendezentrum Zug

Dorfstrasse 19 a
6340 Baar
041 711 84 12

Blutspendezentrum Wolhusen

Kant. Spital Wolhusen
Eichenweg 2
6110 Wolhusen
041 490 03 06

Spendemobil Stans

Gemeindeplatz
Robert-Durrerstrasse
6370 Stans
079 418 70 30

Spendemobil Schwyz

Mythen-Center
Mythen-Centerstrasse 15
6438 Ibach
079 418 70 30

Spendemobil Sursee

An der Eishalle
Moosgasse
6210 Sursee
079 418 70 30

STIFTUNGSRAT

Präsident

Dr. sc. nat. Matthias Mütsch

Mitglieder

Lic. rer. pol. Guido Klaus
Dr. med. Guido Schüpfer
Martin Scherrer, dipl. Treuhandexperte
Lic. rer. pol. Helga-Christina Stalder
Lic. iur. Nicole Willimann-Vyskocil

GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. med. Tina Weingand
Chefärztin / med. Direktorin

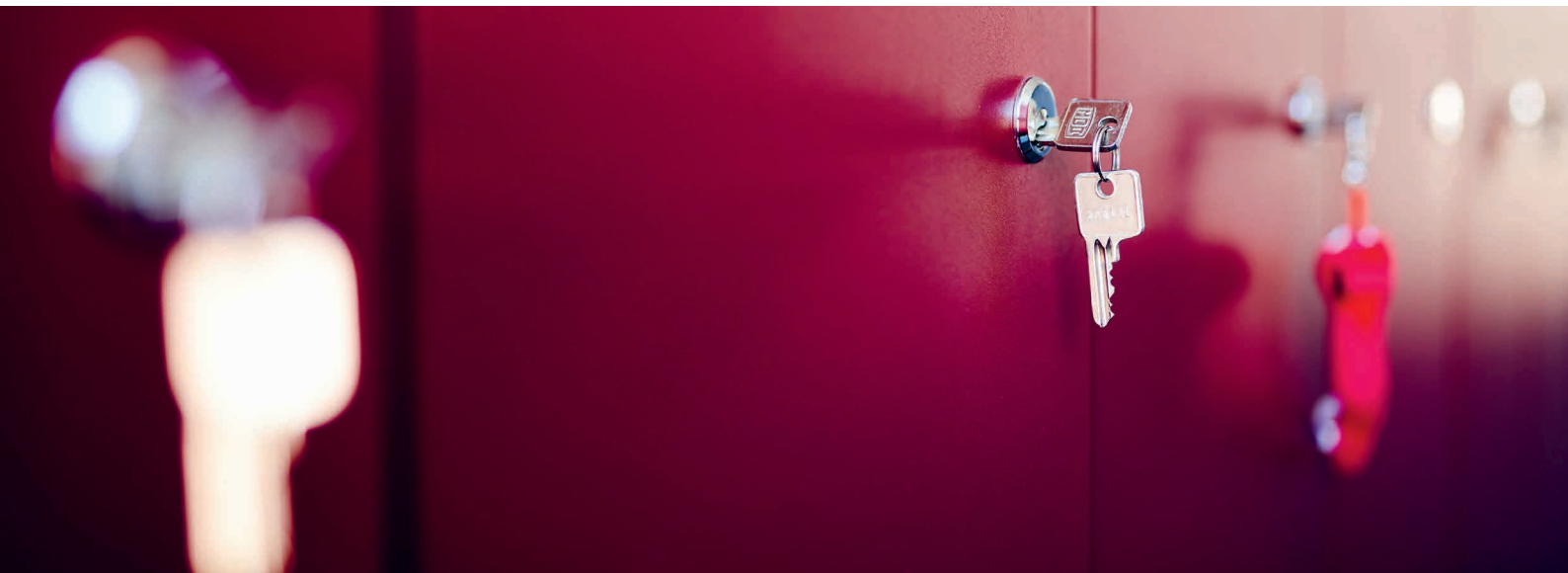
Roland Lütolf
Admin. Leitung, OPES AG

BEREICHSLEITUNG

Dr. med. Thierry Humbel
Stv. Chefarzt / med. Direktor

Corinne Bosshard
Qualitätsmanagement / Labor

Claus Werle
Leitung Blutspendemanagement



UNSER TEAM

Regina Abt-Nussbaum

Entnahme BSZ Zug

Caroline Acke

Entnahme BSZ Zug

Senada Agovic

Hauswirtschaft

Andrea Bachmann

Leitung BSZ Zug

Bea Bojahr

Entnahme BSZ Zug

Carmen Bösch

Entnahme / Apherese

Carmen Brun

Entnahme BSZ Wolhusen

Kathrin Brunner

Entnahme

Prisca Bucher

Entnahme / Apherese

Kathrin Bühler (bis 31.10.2020)

Entnahme

Amado Chami

Transportdienst / Produktion

Hanadi Chami

Hauswirtschaft

Nicole Felder

Entnahme

Regina Fischer (bis 29.02.2020)

Entnahme / Apherese

Katja Furrer

Spenderkontakt

Barbara Gelbke

Entnahme

Ezdehar Hashem

Hauswirtschaft

Andrea Hayoz

Stv. Leitung Blutspendemanagement

Nadja Heiniger

Labor

Corinne Kohler

Sekretariat / Personaladministration

Eric Leu

Informatik extern

Beatrice Metz (bis 29.02.2020)

Entnahme

Josefine Muff

Entnahme

Kim Lien Nguyen

Entnahme / Apherese

Sibylle Niederberger (ab 01.02.2020)

Entnahme

Nicole Obrecht

Entnahme

Ursula Pompe

Entnahme BSZ Zug

Heidi Rüssli (vom 01.03. – 31.05.2020)

Entnahme

Silvia Stalder

Labor

Susanne Soltermann

Entnahme

Gabriela Thumm

Entnahme

Beatrice Stirnimann

Leitung BSZ Wolhusen

Stella Vrbanovic

Entnahme

Mägy Weissstrupp

Entnahme BSZ Zug

Nadia Widmaier

Labor

Irene Wyss

Entnahme

Myriam Zihlmann

Sekretariat / Buchhaltung



**«Es ist uns gelungen,
stets genügend Blut
zu beschaffen.»**

DER PRÄSIDENT

Die historische Covid-19 Herausforderung galt es zu meistern

**«Auch unser Personal hat in
dieser schwierigen Zeit Ausser-
ordentliches geleistet.»**

Das vergangene Jahr wird für uns alle als ausserordentliches und einschneidendes Jahr in Erinnerung bleiben, galt es doch, die Covid-19 Pandemie zu meistern. Als im Frühling die Pandemie ausbrach, konnte noch niemand erahnen, wie lange sie geht und wie lange wir auf die beste Schutzmassnahme, die Impfung, warten müssen. Der intensive Lockdown gleich zu Beginn war rückwirkend betrachtet eher übertrieben, kamen nachher noch grössere Infektionswellen. Der überraschende Ausbruch hat aber schonungslos einen Mangel an Vorbereitung im öffentlichen Gesundheitswesen auf ein solches Ereignis aufgedeckt. Das gilt auch für das Blutspendewesen in der Schweiz. Hastig musste Schutzausrüstung wie Masken für das Personal wie auch für unsere Spenderinnen und Spender zu hohen Preisen beschafft werden. Trotzdem, was dann folgte, darf uns zufrieden stimmen. Es ist uns in unserem Betrieb gelungen, stets genügend Blut zu beschaffen und es unseren Spitälern in der Region fristgerecht zur Verfügung zu stellen.

Es ist uns wiederum gelungen, auch in dieser schwierigen Zeit, genügend Spenderinnen und Spender zu finden, die uns ihr Blut unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Dies ist nicht selbstverständlich, ging doch im letzten Jahr wegen des Virus die Angst um. Die Dankbarkeit gegenüber unseren Spenderinnen und Spendern ist jedes Jahr gross, im letzten Jahr, dem Ausnahmejahr, erst recht. DANKE vielmals!

Aber auch unser Personal hat in dieser schwierigen Zeit Ausserordentliches geleistet. Es entstanden immer wieder Personalengpässe und die Arbeit unter den ständigen Schutzvorkehrungen war nicht angenehm. Wir sind froh, kam es zu keinen grösseren Infektionsausbrüchen in unserem Betrieb.

Liebe Leserinnen und Leser, ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit. Bezüglich Covid-19 kommen durch die grossen Impfanstrengungen wieder bessere Zeiten. Freuen wir uns darauf.

*Dr. Matthias Mütsch
Präsident des Stiftungsrates*



**«Krise ist ein produktiver Zustand.
Man muss ihm nur den Beigeschmack
der Katastrophe nehmen.»**

Max Frisch

DIE MEDIZINISCHE DIREKTORIN

**«Wir lassen leere Seiten
für sich sprechen...»**

Corona, Corona, Corona, Corona, Corona, Corona, Corona...

COVID 19, SARS-COV 2, Pandemie, Schutzmassnahmen, Maske, Desinfektion, PCR-Test, Antigen-Test, Schnelltest, Massentest, Impfung, Quarantäne, Isolation, Contact Tracing, Intensivstation, Inzidenz, Neuankomst, Todesfälle und und und... Würden Sie sich auch wünschen diese Worte ein paar Tage nicht mehr zu hören?

Im letzten Jahresbericht habe ich gesagt, ich wolle mein Vorwort mit «2020 war wirklich ein bewegtes Jahr» beginnen. Wenn ich das nun mache, beschreibt es jedoch bei Weitem nicht das Ausmass, die Intensität und die Konsequenzen dieser «Bewegung». Die Corona-Pandemie hat uns nicht bewegt, nicht gerüttelt und nicht geschüttelt, sondern sie hat uns wie ein Erdbeben erschüttert. Ich möchte an dieser Stelle bewusst darauf verzichten die oben genannten Worte zum «X»-ten Mal zu wiederholen und die diesbezüglichen Aktivitäten in Erinnerung zu rufen. Wir haben uns der Herausforderung gestellt, wir haben getan was wir konnten und wir haben die Situation so gut es ging gemeistert und bis heute, würde ich sagen, gut überstanden. Dies war nur möglich, weil wir alle grösste Flexibilität und ausserordentlichen Arbeitseinsatz unter erschwerten Bedingungen gezeigt haben.

Ich möchte mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihr Durchhaltevermögen ganz, ganz herzlich bedanken. Ebenso gilt mein besonderer Dank den Blutspenderinnen und Blutspendern, die sich verständnisvoll und geduldig gezeigt haben und einmal mehr ihre Solidarität unter Beweis gestellt haben. Die Solidarität in dieser Krisenzeit hat im vergangenen Jahr zu einem signifikanten Anstieg der Neuspenderinnen und Neuspender geführt.

Sie werden in diesem Bericht, wie gewohnt, von unseren Aktivitäten, unseren Zahlen und Statistiken erfahren und einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wieder erzählen warum sie bei uns arbeiten. Ganz besonders an diesem Jahresbericht ist jedoch, dass wir leere Seiten für sich sprechen lassen...

Ich wage nicht zu prophezeien wie mein nächstes Vorwort beginnen wird, aber ich hoffe mit: «Wir haben es geschafft!».

*Dr. med. Tina Weingand
Chefärztin / med. Direktorin*

BLUTSPENDE

Blutentnahmen und Verbrauch

2020 verzeichneten wir eine kleine Zunahme von etwa 1,5% an Blutprodukten. Nach einem starken Rückgang des Bedarfs in den Jahren 2011–2015, stellen wir in den letzten Jahren einen gleichbleibenden Bedarf bzw. eine kleine Trendwende zur Zunahme fest. So wurden in den Spitälern der Zentralschweiz täglich etwa 35 Erythrozytenkonzentrate und weitere Blutprodukte benötigt – für Unfälle, Operationen, schwere Krankheiten oder Geburten. Insgesamt waren das fast 14'000 Konserven. Dies hört sich als Zahl nach nicht viel an und ist trotzdem in der täglichen Beschaffung eine Herausforderung. Ein Verfall ist zu vermeiden und die richtige Blutgruppe soll immer in genügendem Mass zur richtigen Zeit zur Verfügung stehen. Die Blutspenderinnen und Blutspender waren, sind und werden das wichtigste Glied in der Kette der Blutversorgung sein. Bei uns spendeten im letzten Jahr knapp 9'000 Menschen ihr Blut oder Teile davon. Im Durchschnitt sind das pro Spender 1,5 Spenden pro Jahr.

Man unterscheidet verschiedene Blutprodukte und unterschiedliche Spendearten. Bei einer sog. **Vollblutspende** werden 450 ml Blut innerhalb von fünf bis zehn Minuten entnommen. Aus Vollblut werden in unserer Produktion verschiedene Blutprodukte (EK, TK, Plasma) hergestellt. Eine **Apheresespende** (z.B. Thrombozytenspende) ist aufwändiger. Sie dauert ca. eine Stunde und wird mit Hilfe eines Blutzellseparators durchgeführt. Das ebenfalls durch periphere Venenpunktion entnommene Blut wird zentrifugiert, nur die gewünschten Blutanteile werden gesammelt und der Rest wird dem Spender wieder zurückgegeben.

STATISTIK

SpenderInnen, Blutentnahmen, Eigenblutspenden und Blutprodukteausgabe an Spitäler der Zentralschweiz

	2020	2019
Aktive SpenderInnen	8'624	8'441
ErstspenderInnen	1'650	1'449
NeuspenderInnen	353	297
Vollblutentnahmen	12'810	12'501
Eigenblutspenden	0	0
Erythrozytenkonzentrate	12'872	12'680
Plättchenkonzentrate	1'360	1'296
Plasma	1'441	1'614

UNSER BLUTSPENDEMOBIL

Sursee, Stans, Schwyz

Diese drei Standorte betreuen wir regelmässig mit unserem Blutspendemobil. Uns bietet diese Art der Blutbeschaffung ein volles Mass an Flexibilität und Ressourcennutzung.

Ebenso wichtig ist die gezielte Blutgruppenlogistik. Die richtige Menge mit der richtigen Blutgruppe zur richtigen Zeit am richtigen Ort.



Sursee



Stans



Schwyz

Unser Spendemobil unterwegs bei der Blutspende Zürich

Auch in diesem speziellen Jahr durfte unser Blutspendemobil für zwei Wochen unsere Kolleginnen und Kollegen der Blutspende Zürich unterstützen und in Winterthur Standort beziehen.

LEBENSRETTET AN DER LUGA



**«Wenn jeder dem anderen
helfen wollte, wäre allen
geholfen.»**

Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916), einer österreichischen Schriftstellerin. Ihre psychologischen Erzählungen gehören zu den bedeutendsten deutschsprachigen Beiträgen des 19. Jahrhunderts in diesem Genre.



Hier finden Sie 30 Gründe warum Menschen Blut spenden:

Ich spende Blut...

... weil ich etwas Gutes tun möchte.
 ... weil ich Menschen kenne, die Blut brauchen oder brauchen.
 ... weil meine Gesundheit gecheckt wird.
 ... weil es mir nachher besser geht.
 ... weil ich dann weniger Nasenbluten habe.
 ... weil ich gesund bin.
 ... weil Sandwiches so lecker sind.
 ... weil mein Blut untersucht wird.
 ... weil ich jetzt Zeit habe.
 ... weil ich jetzt noch darf.
 ... weil meine Eltern auch schon gespendet haben.
 ... weil es einfach normal ist.
 ... weil ich sonst ein schlechtes Gewissen habe.
 ... weil es mir ein gutes Gefühl vermittelt.
 ... weil ich ein E-Mail/Brief/Anruf bekommen habe.
 ... weil meine Freunde es auch tun.
 ... weil ich mir beweisen möchte, dass ich das kann.
 ... weil ich meine Angst überwinden möchte.

... weil ich eine spezielle Blutgruppe habe.
 ... weil es in «Coronazeiten» wichtig ist.
 ... weil es eigentlich jeder tun sollte.
 ... weil ich vielleicht selber einmal Blut benötigen werde.
 ... weil ich meine Blutgruppe wissen wollte.
 ... weil ich ein Geschenk bekomme.
 ... weil ich dann frei bekomme.
 ... weil es immer Blut braucht.
 ... weil Blutspender gesucht werden.
 ... weil es neue Blutspender braucht.
 ... um Leben zu retten.
 ... «Einfach so».

Wenn Sie noch andere Gründe haben, schreiben Sie uns oder **tun Sie es einfach!**

Unser herzlichster Dank an alle, die – egal aus welchem Grund – im vergangenen Jahr ihr Blut gespendet haben.

**«Ich wünsche mir,
dass die Spende-
freudigkeit unserer
Mitmenschen
hoch bleibt.»**



FRAGEN AN CORINNE BOSSHARD

Verantwortliche Qualitätsmanagement / Leiterin Labor

Warum arbeitest Du bei uns?

Vor 21 Jahren durfte ich nach den Geburten meiner Kinder wieder ins Berufsleben einsteigen. Als Laborantin fand ich im Blutspendedienst eine Teilzeitstelle, die sich mit dem Familienleben gut vereinbaren liess. Nach 15 Jahren suchte ich eine neue Herausforderung in einem Spitallabor, wo ich drei Jahre lang eine gute Zeit erleben durfte. Da ich mich aber nicht mit den Nachtdiensten anfreunden konnte, freute ich mich sehr, als ich vom Blutspendedienst das Angebot bekam, als Verantwortliche des Qualitätsmanagements und als Leiterin des Labors zurückzukehren.

Was gefällt Dir besonders?

Der Bereich des Qualitätsmanagements kombiniert mit dem Labor ist sehr umfassend und daher auch abwechslungsreich. Ausserdem bin ich als Teil der operativen Geschäftsleitung auch an strategischen Entscheidungen beteiligt. Die gute Zusammenarbeit des ganzen Teams freut mich besonders.

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Ich wünsche mir, dass die Arbeit weiterhin so spannend bleibt. Gute Gesundheit und Freude an der Arbeit soll unser ganzes Team begleiten. Ausserdem wünsche ich mir, dass die Spendefreudigkeit unserer Mitmenschen so hoch bleibt, dass die Versorgung der Zentralschweiz mit Blutprodukten immer gewährleistet ist.

Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

In meiner Freizeit bin ich viel in der Natur unterwegs, in den Bergen fühle ich mich wie zuhause. Ich reise sehr gerne, wobei mich meine Kamera stets begleitet. Zu einem spannenden Buch kann ich auch nie nein sagen!

EINBLICKTAG



«Diese Arbeitsstelle gibt mir die Möglichkeit, neue Gebiete des Gesundheitssystems kennenzulernen.»

FRAGEN AN NICOLE FELDER

Entnahme

Warum arbeitest Du bei uns?

Als Pflegefachfrau im Akutspital hatte ich häufig Kontakt mit Bluttransfusionen. Ich habe mich jedoch nie damit auseinandergesetzt, wie genau das Blut zum Patienten kommt und mit welchem Aufwand die Blutbeschaffung verbunden ist. So nutzte ich die Gelegenheit vor rund zwei Jahren eine Teilzeitstelle beim Blutspendedienst Zentralschweiz anzunehmen, um ein neues Spezialgebiet des Gesundheitssystems kennenzulernen.

Was gefällt Dir besonders?

Ich empfinde die Arbeit beim Blutspendedienst als sinnvolle und interessante Tätigkeit. Mein medizinisches und fachliches Know-How kann ich sehr gut anwenden und regelmässig erweitern. Den direkten Kontakt und den Austausch mit Spendern und meinen Arbeitskollegen schätze ich sehr. Zudem bringt die Arbeit an verschiedenen Standorten viel Abwechslung und immer wieder spannende Herausforderungen.

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Trotz, oder vielleicht gerade wegen der Corona Pandemie konnte der Blutspendedienst im vergangenen Jahr einen Zuwachs von Neu- und Erstspendern verbuchen, was sehr erfreulich ist. Ich wünsche mir, dass die Motivation und die Überzeugung zum Blutspenden weiterhin bestehen bleibt und viele Neuspender den Weg zu uns finden – auch nach der Pandemie.

Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Den grössten Teil meiner Zeit verbringe ich mit der Familie. Als Mutter von drei schulpflichtigen Kindern gibt es immer etwas zu tun. Wir alle sind begeisterte Skifahrer und gehen gerne wandern. Unsere Freizeit geniessen wir oft draussen in den Bergen und im Sommer an einem See. In einer ruhigen Minute lese ich ein spannendes Buch, gehe joggen oder beschäftige mich mit etwas Kreativem wie der Foto- und Videobearbeitung.

LETZTE GUTE TAT ALS FRAU TRACHSEL

Gerne denke ich an meine letzte gute Tat als Hanna Trachsel / erste gute Tat als Hanna Grogg bei Ihnen in Stans im Spendemobil zurück. Am Abend vor unserer zivilen Hochzeit (im Gepäck mit meinem Brautkleid) habe ich als Bernerin bei Ihnen am 30. Juli mein kostbares O+ Spenderblut hinterlassen.

Ich habe Ihnen dann versprochen, ein Foto der Einstichstelle an unserer Hochzeit gut eine Woche nach dem Blutspenden (und vielleicht noch eine oder zwei weitere Fotos) zu schicken. Anbei somit wie versprochen die Foto der Einstichstelle im Mercedes meiner Trauzeugin und einige Fotos von unserer wunderschönen Hochzeit in der Region Thun.

Die freudigen Reaktionen Ihrerseits sowie natürlich der hervorragende Einsatz des ganzen Teams bei der doch minimal risikoreichen Blutspendeaktion so kurz vor der Hochzeit hat uns hocheifert! Auf die Treffsicherheit Ihrer Mitarbeiter und die ruhige Hand in jeder Situation ist Verlass! ;-)

Als zukünftige Ärztin unterstütze ich den Blutspendendienst selbstverständlich auch ausserkantonale von ganzem Herzen! Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und hoffentlich bis bald!

Herzliche Grüsse
Hanna Grogg

**«Die freudigen
Reaktionen Ihrerseits
haben uns hocheifert!»**



Fotos by: Céline Camenzind

FÜHRUNGEN

**«Auch mit
Schutzmaske
kann man
lachen!»**



FRAGEN AN CARMEN BÖSCH

Entnahme / Apherese

Warum arbeitest Du bei uns?

Als gelernte Pflegefachfrau eine Arbeit im Teilpensum ohne Nacht- und Sonntagsdienst zu finden ist nicht einfach, umso mehr schätze ich an dieser Stelle die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Was gefällt Dir besonders?

Ich finde es bei meiner Arbeit immer wieder spannend, so unterschiedlichen Menschen zu begegnen. Mich beeindruckt auch, dass so viele Spender und Spenderinnen regelmässig und treu ihren Dienst an der Gesellschaft leisten und dies oft mit einer sehr angenehmen und positiven Art.

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Dass wir als Team im Blutspendedienst in dieser doch anspruchsvollen Zeit den Humor nicht verlieren und die ausserordentliche Kollegialität und Hilfsbereitschaft untereinander weiterhin pflegen. Auch mit Schutzmaske kann man lachen.

Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Ich schätze es sehr, wenn der Alltag und die Freizeit mit meinem Mann und unseren jungen erwachsenen Kindern bewegt und lebendig ist – und bleibt. Familie und Grossfamilie sind mir wichtig. Gemeinsam unterwegs zu sein, und dabei die vielfältige Schönheit der Natur zu entdecken, oder an besonderen Orten Geschichte und Kultur kennenzulernen, ist für mich Bereicherung. Als leidenschaftliche Gärtnerin, auf einen Gipfel wandernd, oder mit meinem Rennvelo unterwegs, bin ich im Element, freue mich am Kleinen und finde dabei meine Erholung.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Qualitätsstandards und Abläufe des Blutspendendienst Zentralschweiz SRK werden regelmässig von Behörden und Industriepartnern überprüft. 2020 fanden folgende Inspektionen statt:

- SAS, September
- Swissmedic, November

Zusätzlich zu den regelmässigen externen Inspektionen werden jährlich interne Audits in allen Entnahmestellen und Bereichen durchgeführt. Mit diesen Audits wollen wir sicherstellen, dass gesetzliche und interne Vorgaben umgesetzt und allfällige Schwachstellen frühzeitig erkannt werden, und dass, falls notwendig, Verbesserungen getroffen werden können. 2020 wurden insgesamt elf interne Audits durchgeführt.

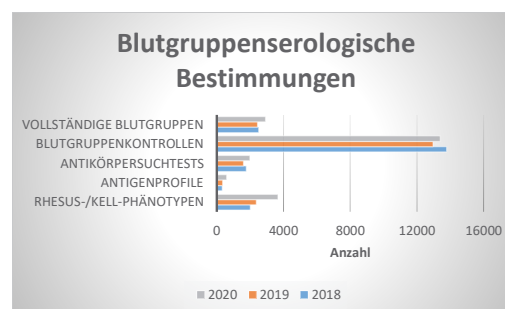
Unsere Mitarbeiter werden alle zwei Jahre bei ihrer Tätigkeit qualifiziert. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass unsere Mitarbeiter nach den aktuellen SOPs arbeiten.

Die Inspektionen, internen Audits und Mitarbeiterqualifikationen verliefen erfreulich. Dies bestätigt, dass der RBSD Zentralschweiz über ein wirkungsvolles Qualitätsmanagementsystem verfügt.

Auch das Abweichungsmanagement trägt zur gleichbleibend hohen Qualität unserer Produkte bei. Alle durch Mitarbeiter oder Kunden gemeldeten Abweichungen werden aufgenommen und diskutiert, damit allenfalls Korrekturmassnahmen eingeleitet oder Anpassungen an Prozessen und Dokumenten vorgenommen werden können. Eine Auswertung aller eingegangenen Meldungen wird fortlaufend erstellt, um eventuell vorhandene Häufungen von Abweichungen frühzeitig zu erkennen.

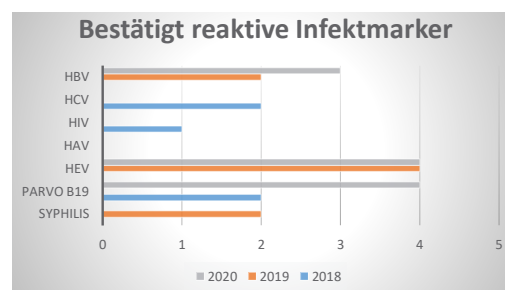
LABOR

Bei jeder Blutspende wird im Labor RBSZ Luzern eine Blutgruppenbestimmung, oder bei Mehrfachspendern eine Blutgruppenkontrolle durchgeführt. Neu wird seit Oktober 2020 bei sämtlichen Blutspendern auch der Phänotyp des Rhesus-/Kell-Blutgruppensystems bestimmt. Die Anzahl der durchgeführten blutgruppenserologischen Bestimmungen bewegt sich im Rahmen der letzten Jahre.



Die Untersuchungen der Spenden auf Infektmarker werden im Blutspendendienst Zürich durchgeführt. Alle Spenden werden dort auf die Infektionskrankheiten HBV, HCV, HIV, HAV, HEV, Parvo B19 und Syphilis untersucht.

Die Anzahl der bestätigten reaktiven Resultate und der Vergleich zu den Vorjahren sind in der nachstehenden Grafik ersichtlich:



HEV wird seit Oktober 2018 bestimmt.

Qualitätskontrollen an Blutprodukten

Die Qualitätskriterien der einzelnen Blutprodukte sind in den Vorschriften von B-CH SRK festgelegt oder werden für Fraktionierplasma vom Plasmaabnehmer vorgegeben. Um diese Qualitätskriterien zu gewährleisten, werden die Blutprodukte regelmässig überprüft.

Alle Resultate werden statistisch ausgewertet, zudem wird halbjährlich eine Trendanalyse erstellt. Die Kontrolle der Blutprodukte bestätigte die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

In folgender Tabelle ist ersichtlich, welche Tests bei welchen Produkten durchgeführt werden:

Produkt	Test	Bestimmungsort
Erythrozytenkonzentrat	Rest-Leukozyten	Blutspende ZH
Thrombozytenkonzentrat	Rest-Erythrozyten Rest-Leukozyten pH nach Verfall	Blutspende ZH Blutspende ZH LUKS Chemielabor
Plasma	Protein Faktor VIII	BSZ Luzern, Labor LUKS Hämatologielabor

PERSONELLES

Dienstjubiläen 2020

Folgenden zwei Mitarbeiterinnen durften wir im vergangenen Jahr zu ihrem Jubiläum gratulieren:

25 Jahre Frau Tina Weingand, Chefärztin / Med. Direktorin

15 Jahre Frau Beatrice Stirnimann, Leitung BSZ Wolhusen

Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit und danken für ihren tollen und verlässlichen Einsatz.

Interne Weiterbildungen und Anlässe

24.01. Neue Vorschriften der Blutspende Schweiz ab 01.02.2020
(Referent: Thierry Humbel)

14.02. Kurze Einführung ins neue Dokumentensystem SmartSolve
(Referentin: Corinne Bosshard)

29.02. – 01.03. AGTF in Hannover:

Gut gelaunt und mit grossem Wissensdurst machten sich am Freitag 29.02.2020 zwölf Mitarbeiterinnen des RBSD Zentralschweiz SRK auf nach Hannover zur jährlichen Fortbildungsveranstaltung der AGTF. Im Hotel angekommen, welches zugleich Veranstaltungsort war, machten wir uns vertraut mit dem zweitägigen Programm. Nach Lust und Laune konnten wir unser Programm selber zusammenstellen und uns für die Workshops einschreiben. Den ersten Abend verbrachten wir in der Stadt bei einem exklusiven und nicht ganz alltäglichen Abendessen. Dort trafen wir auch auf Mitarbeiterinnen von anderen Blutspendediensten und es wurde ein geselliger Abend. Am Samstagmorgen ging es dann los mit den Kurzreferaten und Workshops. «Unsichtbare Organe durch Transplantat Engineering», «Blut und Bomben», «Lean Management in der Produktion – wie kam es zu «KURT»?» sowie «Blood Donation App – Development and Introduction into Blood Donation System» waren nur einige der Themen, welche uns durch den Tag führten. Bis zum gemeinsamen

Abendessen im Hotel verbrachten wir die Zeit mit einem Spaziergang, beim Shopping in Hannover oder beim Relaxen auf dem Zimmer. Denn was wir bis dahin noch nicht wussten, im Anschluss an das feine Abend-Bufferet wurde noch kräftig das Tanzbein geschwungen und zu den Rhythmen des DJs getanzt. Am Sonntagmorgen erschienen alle wieder mehr oder weniger ausgeschlafen zum gemeinsamen Frühstück und den letzten Referaten. Einige von uns durften bei Conny Schlichting den Workshop von der «Unfassbarkeit seinem Glück zu begegnen» erfahren und es wurde wieder einmal mehr bewusst, dass jede/r seines eigenen Glückes Schmied ist. Da wir erst am Abend wieder nach Zürich zurückflogen, genossen wir den Nachmittag mit einem gemütlichen Mittagessen und den letzten Einkaufstouren. Müde aber mit ganz viel neuem Wissen, supertollen Gesprächen und ausgelassenen Stunden kamen wir wieder gut nach Hause. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass diese unvergessliche Erfahrung für lange Zeit die letzte sein würde...

TEAMANLASS



**«Mir gefällt besonders
der direkte Kontakt zu
den Spendern.»**

FRAGEN AN URSULA POMPE

Entnahme BSZ Zug

Warum arbeitest Du bei uns?

Vor einigen Jahren arbeitete ich bereits im Blutspendedienst im Kanton Aargau. Aus familiären Gründen musste ich die Stelle kündigen. Stets dachte ich mit Wehmut daran zurück. Das Glück stand auf meiner Seite. Vor vier Jahren fand ich im Blutspendezentrum Baar wieder eine Anstellung.

Was gefällt Dir besonders?

Der direkte Kontakt zu den Spendern. Die kurzen und manchmal doch persönlichen Erzählungen und Gespräche – ein Buch mit vielen Kurzgeschichten.

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

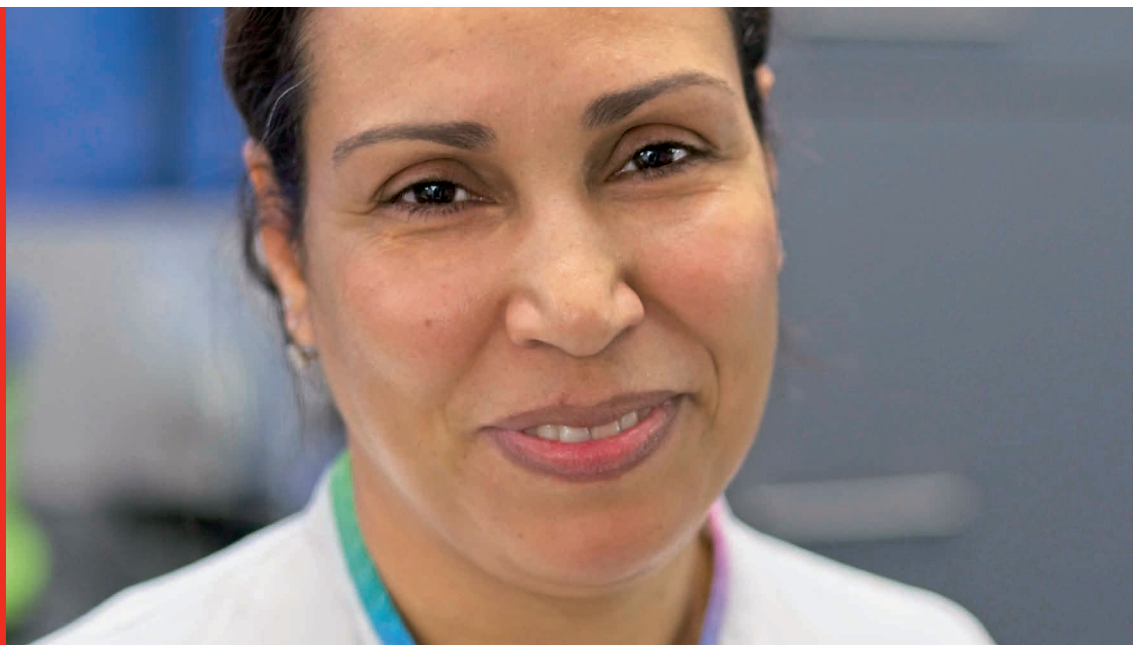
Ich wünsche mir für die Zukunft...

ganz naiv:	Glück und Erfolg
ganz vernünftig:	Gesundheit und Zufriedenheit
ganz im Ernst:	noch viele Jahre auf dieser Welt, denn das Leben ist mit all seinen Facetten einfach spannend.

Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Ich bin draussen. An der Sonne, im Schnee, im Regen und Wind, in und auf dem Wasser. Wenn ich nicht draussen sein kann, dann zeichne und male ich die Welt da draussen in meinen Bildern.

**«Der tägliche
Umgang ist
wunderbar und
menschlich.»**



FRAGEN AN EZDEHAR HASHEM

Hauswirtschaft

Warum arbeitest Du bei uns?

Ich empfand es als tolle Chance, im Blutspendedienst arbeiten zu können.

Was gefällt Dir besonders?

Der Umgang mit allen bei der Arbeit, die für das Zentrum verantwortlich sind, ist wunderbar und menschlich.

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Ich würde gerne mein Pensum auf 50% erhöhen können.

Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Ich schaue gerne historische Filme, liebe Handarbeit (nähen, häkeln), koche und lese gerne und treffe mich mit Freunden.

JAHRESRECHNUNG 2020

Bilanz per	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Umlaufvermögen	6'907'475	6'292'538
Anlagevermögen	3'703'410	3'727'069
Total Aktiven	10'610'885	10'019'607

Fremdkapital kurzfristig	401'134	482'092
Fremdkapital langfristig	6'580'000	6'080'000
Eigenkapital	3'629'751	3'457'515
Total Passiven	10'610'885	10'019'607

Erfolgsrechnung vom	01.01.-31.12.2020 CHF	01.01.-31.12.2019 CHF
Ertrag aus Geschäftstätigkeit	5'673'843	5'465'642
Finanzertrag	143'238	292'955
Warenaufwand	-1'678'979	-1'742'815
Personalaufwand	-2'344'278	-2'298'901
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'402'032	-1'122'822
Abschreibungen	-53'618	-145'773
Finanzaufwand	-165'938	-321'447
Jahresgewinn	172'236	126'839



«Spannend sind die verschiedenen Begegnungen mit den vielen unterschiedlichen Menschen.»

FRAGEN AN KATHRIN BRUNNER

Entnahme

Warum arbeitest Du bei uns?

Unser flüssiges Organ interessierte mich schon immer sehr. Bei meiner Arbeit in der direkten Pflege im Spital transfundierte ich regelmässig Blut und meine Schwester war nach einem schweren Unfall ebenfalls auf Blut angewiesen. So wurde mir bewusst, wie wichtig all die Aufgaben des Blutspendedienstes sind; ich steuere gerne einen Teil in diesem Prozess bei. Zudem kann ich mit einer Teilzeitstelle Familie und Beruf gut kombinieren.

Was gefällt Dir besonders?

In der Blutspende arbeite ich im Gegensatz zum Spital mit gesunden Menschen, das gefällt mir sehr. Die verschiedenen Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen sind spannend und die Stimmung beim Blutspenden ist unbeschwert und angenehm. Natürlich liegt mir auch die Tätigkeit der Blutentnahme und die Vorbereitung zur Spende mit der Anamnese bereitet mir Freude.

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Ich wünsche mir in der Forschung viele neue Erkenntnisse, damit wir in Zukunft besser mit Infektionen umgehen können. Wieder etwas mehr «Normalität» und das Gesellschaftliche pflegen zu dürfen wäre schön.

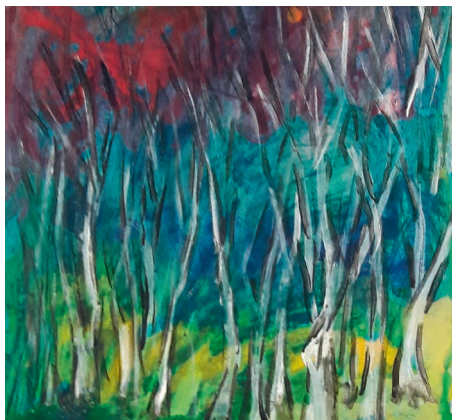
Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Meine Freizeit gestalte ich mit meinen vier Kindern und meinem Mann. Wir sind oft in der Natur unterwegs und bewegen uns gerne. Im Sommer sind wir im Seilpark oder auf Klettersteigen unterwegs, im Winter fahren wir Ski in den Bergen. Mit dem Grösserwerden der Kinder geniesse ich nun auch wieder mehr Zeit für mich. So habe ich die Freude am Umgang mit Tieren (speziell Pferde, Reiten) neu entdeckt. Mit meinem Stand Up Paddle gehe ich gerne an den See, nehme ein spannendes Buch mit und geniesse die Ruhe dort.

AUSSTELLUNGEN 2020

**Bis September 2020
(Bilder im Spenderaum bis 25. Juni 2020)**

Frau Ursula Pompe
Buechistrasse 18
6377 Seelisberg
Tel. 079 905 29 52
ursi.pompe@hotmail.com

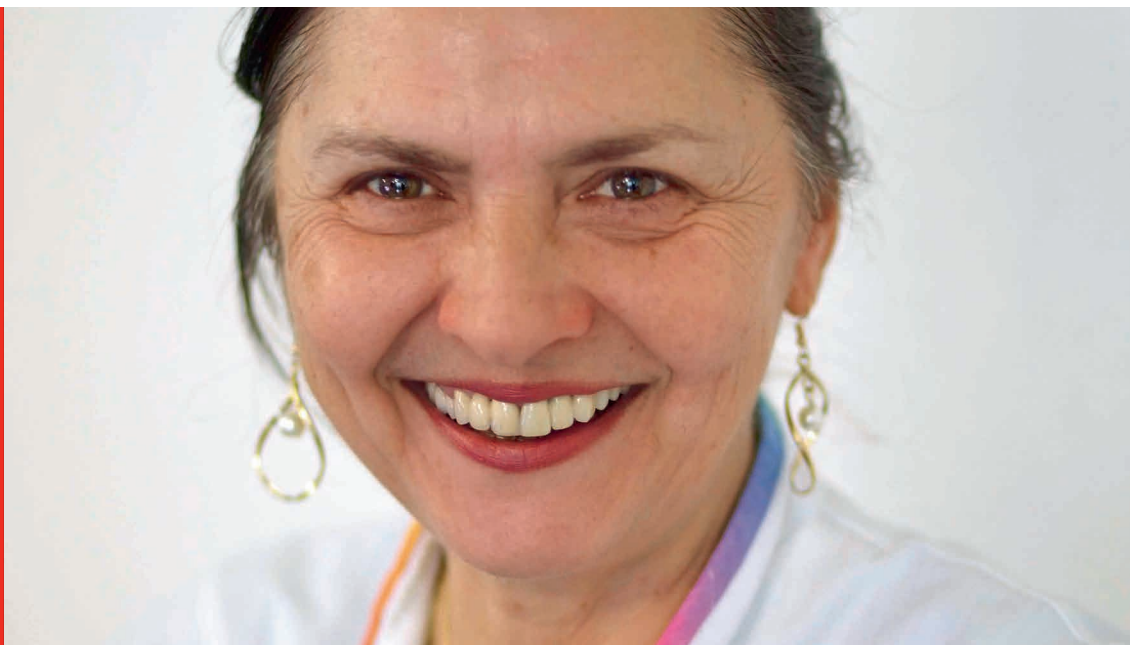


**Ab 30. Juni 2020
(Bilder im Spenderaum)
resp. ab September 2020
(ganzes Blutspendezentrum)
bis 11. Mai 2021**

Frau Inderbitzin Niedermann Martha
Kirchheim 14
6037 Root
Tel. 041 450 40 83
indermann@gmx.ch



**«Die Arbeit
für kranke
Menschen
bedeutet
mir viel.»**



FRAGEN AN STELLA VRBANOVIC

Entnahme

Warum arbeitest Du bei uns?

1999 habe ich mich beworben im BSZ Luzern und habe die Stelle bekommen. Die Arbeit für kranke Menschen hat mir immer viel bedeutet. Nun bin ich schon 22 Jahre hier.

Was gefällt Dir besonders?

Das gute Betriebsklima, die Kultur und der Teamzusammenhalt sowie der Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen.

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Dass wir weiterhin mit unseren Blutprodukten vielen kranken Menschen helfen können.

Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Ich kümmere mich um meine Familie, ich reise sehr gerne, lese und höre Musik.



«Bei Fragen gebe ich gerne mein Wissen weiter. Dabei entstehen nicht selten gute Gespräche.»

FRAGEN AN IRENE WYSS

Entnahme

Warum arbeitest Du bei uns?

Seit über 10 Jahren arbeite ich nun schon beim BSD Zentralschweiz. Damals waren unsere Kinder noch klein und ich konnte mit einem sehr kleinen Pensum anfangen zu arbeiten. So konnte ich gut Beruf und Familie vereinbaren.

Was gefällt Dir besonders?

In der Allgemeinpraxis hatte ich vorwiegend mit kranken Menschen zu tun. Hier ist die Atmosphäre entspannter. Ich kann aber trotzdem medizinische Arbeiten, welche ich sehr gerne mache, vornehmen. Bei Fragen rund ums Blut, Blut spenden, Gesundheit gebe ich gerne mein Wissen weiter. Und nicht selten entstehen dabei gute Gespräche. Ich bin glücklich, wenn der Spender das Lokal mit einem guten Gefühl verlässt. ☺

Was würdest Du Dir für die Zukunft wünschen?

Ich wünsche mir eine Zukunft mit mehr wir und weniger ich.

Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Ich bewege mich gerne draussen. Sei es bei einem Spaziergang, beim Schwimmen im See oder beim Arbeiten in meinem Gärtchen. In der Natur kann ich Kraft tanken. Und wenn es Corona zulässt, singe ich sehr gerne im Gospelchor.

GLOSSAR

AB0-System	S. Blutgruppensystem
allogen	«Von einem anderen Individuum derselben Art stammend», eine allogene Blutstammzelltransplantation z. B. findet von einem Menschen zu einem anderen statt
Anamnese	Systematische Befragung der Spenderin oder des Spenders zu ihrem/seinem gegenwärtigen und vergangenem Gesundheitszustand anhand des medizinischen Fragebogens
Antigen	Substanz auf der Oberfläche einer Zelle oder eines Virus, die an einen Antikörper gebunden werden kann (z. B. ein Blutgruppenmerkmal)
Antikoagulantien	Substanzen, mit denen die Blutgerinnung verlangsamt oder ganz verhindert werden kann
Antikörper	Stoff, der vom Körper hergestellt wird, um an ein Antigen zu binden und es zu neutralisieren. Ein Antikörper kann z. B. gegen ein fremdes Blutgruppenmerkmal gerichtet sein.
Apherese	Spezielle Art der Spende, bei der mittels maschineller Trennung ein bestimmter Anteil des Blutes gespendet werden kann (z. B. Thrombozyten)
Audit	Untersuchungsverfahren, das im Rahmen des Qualitätsmanagements prüft, ob Prozesse, Anforderungen und Richtlinien den geforderten Standards entsprechen
Blut	Aus Zellen (rote, weisse Blutkörperchen, Blutplättchen), gelösten Stoffen (Proteine, Salze, Hormone etc.) und Wasser bestehendes Organ
Blutgruppe	Einteilung der Oberflächenstrukturen der Erythrozyten
Blutgruppensystem	Biologisch sinnvolle Zusammenfassung verschiedener Blutgruppen, die bekanntesten Systeme sind das AB0- und das Rhesus-System
Blutplättchen	S. Thrombozyten
Blutstammzellen	Sich lebenslang teilende, Blutzellen hervorbringende Zellen, sind im Knochenmark gewisser Knochen
Blutstammzellregister	Verzeichnis der registrierten Blutstammzellspender mit zugeordneten Typisierungsdaten
Blutstammzellspende	Spende von Blutstammzellen, entweder durch Entnahme aus peripheren Gefässen oder Entnahme aus Knochenmark (Beckenknochen)
Buffy Coat	Schicht aus Leukozyten und Thrombozyten nach der Zentrifugation des Vollblutes

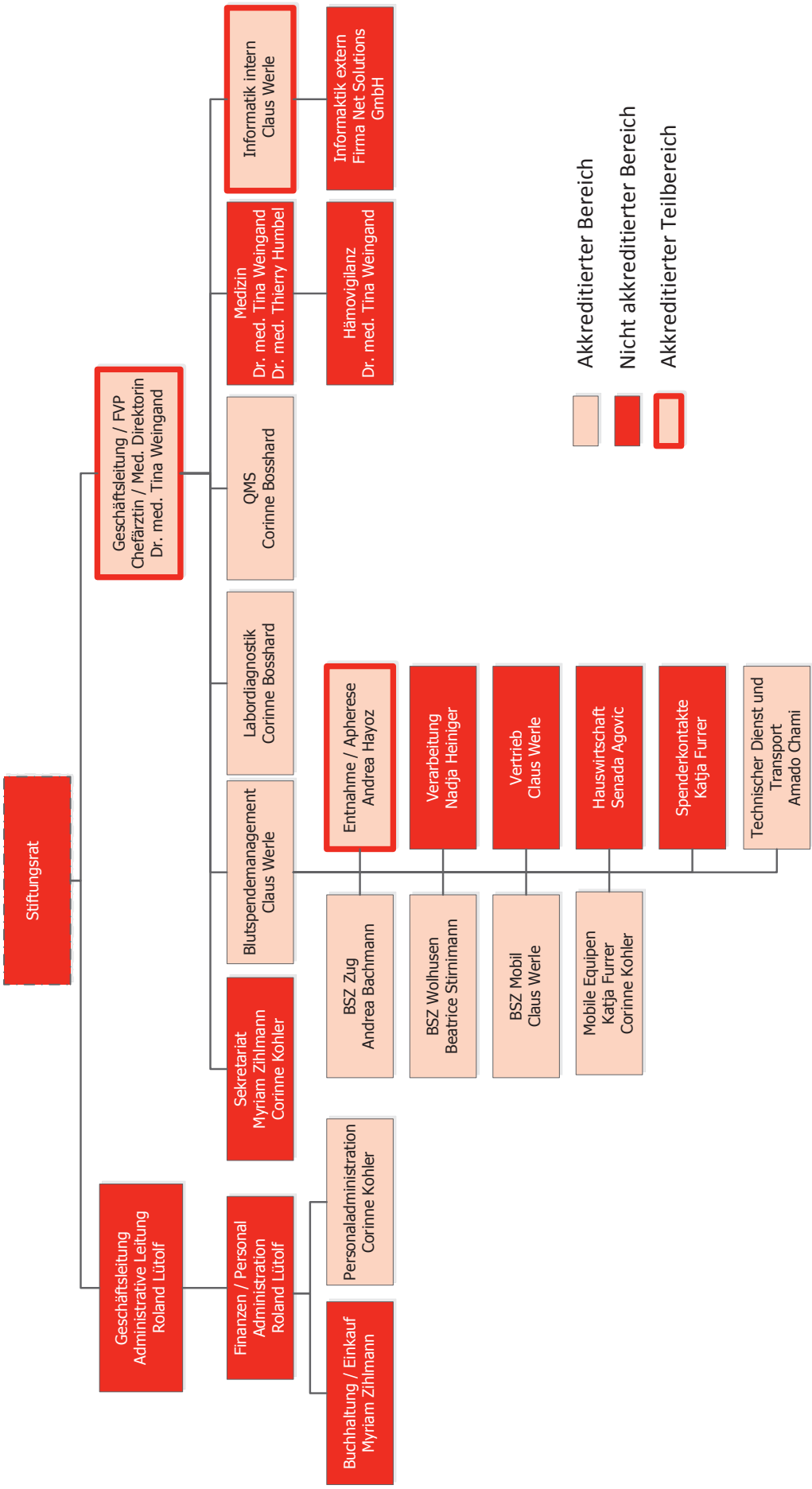
CTS	Unser Informatiksystem im Blutspendedienst Zentralschweiz, in dem sämtliche Spenden, Spender und Blutprodukte erfasst sind
DAT	Direkter Antiglobulintest, damit wird das Vorhandensein von (u.a.) Antikörpern auf der Erythrozytenoberfläche nachgewiesen
Eigenblutspende	Blutspende (meist vor einem geplanten Eingriff), bei der das entnommene Blut ausschliesslich für den Spender reserviert und verwendet wird
EK	Erythrozytenkonzentrat, s. Erythrozyten, s. Konzentrat
Erstspender	Spender, der zum ersten Mal in seinem Leben Blut spendet
Erythrozyten	Rote Blutkörperchen, v.a. für den Sauerstoff-transport zuständig
Faktor VIII	Ein im Blut gelöster Stoff, der an der Gerinnung beteiligt ist. Wird bei der Herstellung von Blutprodukten für die Messung der Qualität von Plasma verwendet.
Fraktionierer	Betrieb, der das Blutplasma in einzelne Bestandteile auftrennt
Hämatogramm	Blutbild, Untersuchung über die Art und Anzahl der Blutzellen
Hämochromatose (hereditäre)	Erbkrankheit, bei der der Patient zuviel Eisen aus der Nahrung aufnimmt und im Körper einlagert. Die Therapie besteht meist aus Blutspenden, da Erythrozyten viel Eisen enthalten.
Hämoglobin	Roter Blutfarbstoff in den Erythrozyten; Substanz, die den Sauerstoff transportiert
HAV	Hepatitis A Virus; Virus das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
HBV	Hepatitis B Virus; noch ein Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
HCV	Hepatitis C Virus; ein drittes Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
HEV	Hepatitis E Virus; sage und schreibe noch ein viertes Virus, das eine Leberentzündung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar
HIV	Human Immunodeficiency Virus; Virus, das üblicherweise eine AIDS-Erkrankung auslösen kann, durch Blutprodukte übertragbar

Immunhämatologie	Lehre über die Oberflächenstrukturen der Blutzellen und die Reaktionen, die sie auslösen können
Knochenmark	Substanz im Hohlraum der Knochen, in gewissen Knochen befinden sich im Knochenmark Blutstammzellen
Konzentrat	Blutprodukt mit Anreicherung bestimmter Zellen (z. B. Erythrozyten)
Leukämie	Blutkrebs, unkontrollierte Vermehrung von Blutzellen
Leukozyten	Weisse Blutkörperchen, v.a. für die Abwehr von Krankheitserregern zuständig
Mitarbeiterqualifikation	Überprüfung der Fähigkeiten eines Mitarbeiters auf seinem Arbeitsgebiet
Neuspender	Spender, der zum ersten Mal bei einem bestimmten Blutspendedienst Blut spendet (schliesst vorangegangene Spenden bei einem anderen Blutspendedienst nicht aus)
Parvo-B19 Virus	Virus, das einen Ausschlag, Gelenksbeschwerden und eine Störung der Bildung der Erythrozyten bewirken kann, durch Blutprodukte übertragbar
peripher (bezüglich Blutgefässen)	Herzfern, sich an den Extremitäten befindend
Phänotyp	Das Erscheinungsbild der Oberflächenmerkmale auf den Zellen («wie die Zelle aussieht»)
Phlebotomie	Die eigentliche Blutentnahme der Spende
pH-Wert	Beschreibt, wie sauer oder basisch eine Substanz/ein Produkt ist
Plasma	Blut ohne Zellbestandteile (d.h. nur Wasser und gelöste Stoffe)
Protein	Eiweiss, wichtige Stoffgruppe von gelösten Stoffen im Blut. Proteine sind auch im gesamten Körper vorhanden.
Punktion	Anstechen eines Blutgefässes
Qualifikation (Mitarbeiter)	Periodische Überprüfung und Auffrischung der korrekten, durch SOPs vorgegebenen Arbeitsabläufe
Qualitätsmanagement (QM)	Organisatorische Massnahmen, die der Erhaltung und Verbesserung der Qualität von Leistungen und Produkten dienen

reaktives Resultat	Ein Test (z. B. auf einen Antikörper gegen eine Infektionskrankheit) hat reagiert; bedeutet noch nicht das Vorhandensein der Krankheit oder der Antikörper, ein reaktiver Test muss durch einen zweiten Test bestätigt werden
Restzellen	Blutzellen, die nach dem Herstellen eines Blutproduktes eigentlich nicht in das betreffende Produkt gehören (z. B. Erythrozyten in einem Thrombozytenkonzentrat). Es gibt festgesetzte Grenzwerte für Restzellen.
Rhesus-System	S. Blutgruppensystem
rote Blutkörperchen	S. Erythrozyten
Serologie, serologisch	Arbeitsgebiet im medizinischen Labor, das Untersuchungen von Antigen-Antikörper-Reaktionen im Serum umfasst
Serum	Flüssiger Bestandteil des Blutes ohne Zellen, ähnlich dem Plasma
SOP	Standard Operating Procedure; Standardvorgehensweise, Arbeitsanweisung
Strippen	Verarbeitungsschritt in der Blutprodukteherstellung, Herausdrücken des noch vorhandenen Blutes in den Schläuchen der Blutbeutel mit einem speziellen Gerät (Stripper)
Thrombozyten	Blutplättchen, u.a. für die Gerinnung zuständig
TK	Thrombozytenkonzentrat, s. Thrombozyten, s. Konzentrat
Typisierung	Bestimmung von Oberflächenmerkmalen von Zellen
Vene	Blutgefäss, dass das Blut aus dem Körper zurück zum Herzen bringt, aus der Vene werden Blutspenden entnommen
Vollblut	Natürliches, unbearbeitetes Blut in der Zusammensetzung, wie es im Körper vorkommt
weisse Blutkörperchen	S. Leukozyten



BLUTSPENDE SRK
ZENTRALSCHWEIZ



 **Akkreditierter Bereich**
 **Nicht akkreditierter Bereich**
 **Akkreditierter Teilbereich**

